

Die Begeisterung für Naturwissenschaften teilen

Celanese und Provadis unterstützen Partnerschulen im Rhein-Main-Gebiet mit praxisnahem MINT-Konzept, das moderne Chemie-Produkte in den Chemie-Unterricht integriert

FRANKFURT AM MAIN / SULZBACH (09. Oktober 2015)

Was hat Chemie-Unterricht in der Schule mit dem Kunststoff von morgen zu tun? In welchen Alltagsgegenständen stecken moderne Chemie-Produkte? Und welche Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten bietet die Chemie-Industrie? Das internationale Chemieunternehmen Celanese möchte nicht nur Fragen wie diese beantworten, sondern auch seine Begeisterung für Chemie teilen und jungen Menschen das spannende Spektrum der Naturwissenschaften näher bringen.

Aus diesem Grund hat Celanese gemeinsam mit Provadis, dem Fachkräfte-Entwickler der Industrie, ein neues Konzept für sein Engagement im Bereich MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik) entwickelt, das eigens auf die Bedürfnisse seiner drei Partnerschulen im Rhein-Main-Gebiet zugeschnitten wurde und gleichzeitig Chemie von heute durch hauseigene Produkte im wahrsten Sinne des Wortes ‚begreifbar‘ zu machen. Neben verschiedenen Lehrern der Schul-Partner Robert-Koch-Realschule in Frankfurt-Höchst, Leibniz-Schule in Frankfurt-Höchst sowie Max-Planck-Schule in Rüsselsheim saßen auch Produktentwickler von Celanese aus dem Industriepark Höchst sowie Ausbildungsbeauftragte von Provadis bei der Konzeptentwicklung mit am Tisch.

Im Rahmen des neuen MINT-Konzeptes von Celanese wird das Unternehmen im aktuellen Schuljahr 2015 / 2016 gemeinsam mit Provadis seine drei Partnerschulen jeweils einmal besuchen. Zielgruppe sind jeweils die 9. bzw. 10. Klassen. In verschiedenen Vorträgen von Celanese und

Provadis erfahren die Schülerinnen und Schüler, was chemische Formeln mit modernen Chemieprodukten gemein haben, welche Berufe es in der Chemieindustrie gibt und welche Ausbildungsmöglichkeiten Celanese an seinen deutschen Standorten anbietet. Zudem werden zwei Celanese Auszubildende während des Schulbesuchs vor Ort sein, die direkte Einblicke aus ihrem Ausbildungsalltag geben und Fragen der Schüler beantworten werden. Diese werden am Celanese Standort Industriepark Höchst ebenfalls von Provadis ausgebildet, die gleichzeitig das größte Ausbildungsunternehmens Hessens ist.

Um die Brücke von der Theorie zur Praxis zu schlagen, lernen die Schülerinnen und Schüler im Praxisteil der Schulbesuche anhand von verschiedenen einfachen Versuchen die Eigenschaften einiger Celanese Produkte näher kennen. So können alle Schüler in Kleingruppen beispielsweise Prüfstäbe aus Celanese Hochleistungskunststoffen einem Kratz-, Schwimm- oder Gewichtstest unterziehen, einen Putz aus einer Celanese Dispersionen anmischen, eine Anti-Beschlag-Folie auf Cellulose-Basis ausprobieren oder im Geschmackstest versuchen, Zucker vom Celanese Süßstoff Qorus® zu unterscheiden.

Ein weiteres Element des neuen MINT-Konzepts von Celanese sind zudem zwei Lehrerfortbildungen, die Celanese und Provadis ebenfalls gemeinsam durchführen. Während eine Lehrerfortbildung exklusiv für die Lehrer der Partnerschulen bestimmt ist, möchte die zweite Fortbildung Lehrpersonal aus ganz Hessen ansprechen. Vervollständigt wird das Konzept durch einen Forschertag für Kindergarten- oder Grundschulkinder, den Celanese einer Betreuungseinrichtung im Rhein-Main-Gebiet spenden möchte und der ebenfalls gemeinsam mit Provadis durchgeführt wird. Darüber hinaus gehören auch Betriebsbesichtigungen oder praxisnahe Vorträge mit zum Repertoire der MINT-Förderung von Celanese, die gleichzeitig Teil des sozialen Engagements des Unternehmens ist.

Zum Auftakt der Umsetzung des neuen MINT-Konzepts fand ein erster Schulbesuch am Mittwoch, den 07. Oktober 2015, an der Robert-Koch-Realschule in Frankfurt-Höchst statt. Das Fazit von Schulleiter Harald Kern zum Auftakt des MINT-Konzepts von Celanese und Provadis: „Wir sind dankbar, dass der Robert-Koch-Schule mit diesem Konzept von kompetenten Fachleuten aus der Praxis eine Schärfung des naturwissenschaftlichen Profils ermöglicht wird. Der Brückenschlag zwischen Theorie und Praxis wurde mehr als erfolgreich begonnen – und nicht nur die Jugendlichen freuen sich auf die Fortsetzung der Zusammenarbeit.“

###

Die Celanese Corporation ist ein weltweiter Technologieführer bei der Produktion von differenzierten Chemieprodukten und Spezialmaterialien für viele bedeutende Industriezweige und Konsumgüter. Das Unternehmen erwirtschaftet seine Umsätze zu annähernd gleichen Teilen in Nordamerika, Europa und Asien und nutzt die ganze Bandbreite seiner chemischen, technologischen und unternehmerischen Expertise weltweit, um für seine Kunden und sich selbst nachhaltige Werte zu schaffen. Celanese arbeitet mit Kunden zusammen, um deren vordringlichste Bedürfnisse zu lösen und zugleich einen positiven Beitrag für die Gemeinden im Umfeld ihrer weltweiten Standorte zu leisten. Das Unternehmen mit Sitz in Dallas, Texas, USA, beschäftigt weltweit rund 7.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und erwirtschaftete 2014 einen Umsatz von 6,8 Milliarden US\$. Weitere Informationen über die Celanese Corporation und ihr Produktangebot sind im Internet unter www.celanese.com, www.celanese.de bzw. im Blog des Unternehmens unter www.celaneseblog.com zu finden.

Von den rund 2.450 Mitarbeitern von Celanese in Europa arbeiten rund 1.500 an unseren drei Standorten in Deutschland: im Rhein-Main Gebiet, Oberhausen und Kaiserslautern. Der Produktions- und Forschungsstandort im Industriepark Höchst sowie das benachbarte Commercial Operations Center mit Sitz in Sulzbach (Taunus) bilden mit knapp 1.300 Mitarbeitern im Rhein-Main Gebiet den größten Standortverbund der Celanese weltweit. Davon arbeiten rund 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in geschäftsübergreifenden Funktionen wie Verkauf, Einkauf, Marketing und Personalwesen am Standort Sulzbach.



Bild: Lisa Moessing von Celanese (Mitte) und Shira da Silva Dejesus, Auszubildende im Beruf Chemielaborant (links), beobachten, wie Schüler der Robert-Koch-Schule an der Station ‚Dispersionen‘ durch das richtige Anmischen einen Putz mit optimalen Eigenschaften herstellen und diesen anschließend testen.